



Katholische Pfarrei
St. Franziskus von Assisi
Sömmerda

FRANZISKUS BOTE

Nr. 3 / 2019
April - Mai

Pfarrbrief für Artern, Bad Frankenhausen,
Greußen, Roßleben und Sömmerda



Das Leben siegt

© bpk / Scala, Vincenzo Campi, Mysteries of the Rosary: „the Resurrection“

Liebe Schwestern und Brüder,

es ist mittlerweile eine gute Tradition, dass der „Franzbote“ zum bevorstehenden Osterfest alle Haushalte unserer großen Pfarrei erreicht. Allen, die in diesem Jahr neu dazugekommen sind, sei deshalb an dieser Stelle ein ausdrückliches und herzliches Willkommen gesagt! Auf einen „Neuen“ möchte ich ganz besonders verweisen: den seit Anfang März bei uns tätigen Koordinator Janusz Liszka, der neben der polnischen Seelsorge in Erfurt mit einer halben Stelle unserer Pfarrei als Priester zur Verfügung steht. Seinen Lebenslauf finden Sie hier in diesem Blatt. Wir wünschen ihm als Gemeinde Gottes Segen in seinem Dienst und viele gute Begegnungen!

Auch im kommenden Jahr erwarten uns wieder viele Höhepunkte unseres gemeindlichen Lebens. Auf einige möchte ich an dieser Stelle besonders hinweisen:

- die Seniorenfahrt auf die Leuchtenburg am 12. Juni 2019.
- unser gemeinsames Gemeindefest zu Fronleichnam mit Festhochamt und Fronleichnamspozzession durch die Stadt Sömmerda am 23. Juni 2019
- der Thüringentag, der in diesem Jahr in Sömmerda ausgerichtet wird und bei dem es auch ein vielfältiges kirchliches Angebot geben wird vom 28. - 30. Juni 2019
- die RKW (religiöse Woche für Kinder und Jugendliche in Heiligenstadt) vom 07. -12. Juli 2019
- die Firmung in Sömmerda am 28. September 2019 für die Schüler der Klassen 8-10

So freue ich mich auf die kommende Zeit, auf viele schöne Begegnungen und Feste, die alle getragen sein mögen von der Freude des kommenden Osterfestes, an dem wir auch in diesem Jahr wieder mit frohen Herzen rufen dürfen: Halleluja, der Herr ist auferstanden! Ja, er ist wahrhaft auferstanden! Im Namen unseres Pfarrteams und dem Redaktionsteam unseres Franzboten wünsche ich Ihnen allen gesegnete Kar- und Ostertage,

Ihr Pfarrer Christian Bock

Liebe Gemeindemitglieder,

alljährlich erbitten wir als Pfarrgemeinde das freiwillige Kirchgeld, um damit die täglich anfallenden Kosten unseres Gemeindelebens decken zu können. Dabei handelt es sich etwa um Heiz- und Stromkosten, Anschaffungen sowie Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen. Im Gegensatz zur Kirchensteuer und den zweckgebundenen Kollekten kommt dieses Kirchgeld **vollständig und unmittelbar** unseren Gemeinden vor Ort zugute und hilft uns, wichtige Aufgaben zu finanzieren, die ansonsten ausbleiben müssten.

Haben Sie deshalb vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr!

Wir konnten damit neben der Deckung der laufenden Kosten **in allen Kirchorten**, verschiedenen Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen im vergangenen Jahr u.a. in Greußen und Bad Frankenhausen durchführen. Auch in diesem Jahr benötigen wir deshalb wieder ihre Unterstützung, damit solche notwendigen Arbeiten möglich sind und damit Kirche vor Ort lebendig sein kann. Die Höhe des Kirchgeldes unterliegt dabei Ihrem Ermessen - bewährt hat sich ein Betrag von 15,- € pro Person. Sie können das Kirchgeld vor Ort bei den Rendantinnen entrichten oder auf das gemeinsame Konto unserer Großpfarre überweisen mit der Angabe, zu welcher Filialgemeinde Sie gehören. Die beigelegten Überweisungsträger sollen Ihnen eine kleine Hilfe dabei sein. Wer eine Spendenquittung wünscht, möge dies bitte im Verwendungszweck mit angeben. Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott für Ihren Beitrag zu einem lebendigen Gemeindeleben! Im Namen des Kirchenvorstandes grüße ich Sie herzlich und verbleibe mit allen guten Segenswünschen,

Ihr Pfarrer Christian Bock

Katholische Kirchengemeinde Sömmerda Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE11 8205 1000 0140 0510 58 BIC: HELADEF1WEM

Kar- und Ostergottesdienste 2019

Gründonnerstag - 18. April

17.00 Uhr	Heygendorf	Abendmahlsfeier
17.00 Uhr	Greußen	Abendmahlsfeier anschließend Agape und Ölbergstunde
17.00 Uhr	Roßleben	Abendmahlsfeier
19.00 Uhr	Bad Frankenhausen	Abendmahlsfeier anschließend Agape für alle
19.00 Uhr	Sömmerda	Abendmahlsfeier anschließend Agape für alle
22.00 Uhr	Sömmerda	Ölbergstunde

Karfreitag - 19. April Fast- und Abstinenztag

8.00 Uhr	Donndorf	Kreuzwegandacht
9.00 Uhr	Wiehe	Kreuzwegandacht
15.00 Uhr	Greußen	Karfreitagsliturgie
15.00 Uhr	Sömmerda	Karfreitagsliturgie
15.00 Uhr	Artern	Karfreitagsliturgie
17.00 Uhr	Bad Frankenhausen	Karfreitagsliturgie

Karsamstag - 20. April Tag der Grabesruhe des Herrn

19.00 Uhr	Kölleda Johanniskirche	Osternacht
20.30 Uhr	Artern	Osternacht
20.30 Uhr	Bad Frankenhausen	Osternacht
21.00 Uhr	Heldrungen	Ökum. Osternacht

Ostersonntag - 21. April Hochfest der Auferstehung des Herrn

6.00 Uhr	Sömmerda	Auferstehungsfeier anschließend gemeinsames Osterfrühstück
9.30 Uhr	Greußen	Osterhochamt

Ostermontag - 22. April

8.30 Uhr	Greußen	Wortgottesfeier anschließend gemeinsames Ostereieressen
8.30 Uhr	Heygendorf	Hl. Messe
8.30 Uhr	Wiehe	Hl. Messe
9.30 Uhr	Kölleda Wippertuskirche	Ökum. Gottesdienst
10.30 Uhr	Roßleben	Hl. Messe anschließend Begegnung
10.30 Uhr	Sömmerda	Hl. Messe
10.30 Uhr	Bad Frankenhausen	Hl. Messe

Vermeldungen für Sömmerda

07.04.2019	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht mit musikalischer Meditation in der St. Franziskuskirche
05.05.2019	17.00 Uhr	Frühlingskonzert des gemischten Chores und des Männergesangsvereins in der St. Franziskuskirche
26.05.2019	14.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Heldringen in der Golgathakirche

Ökumenische Bibelwoche in Sömmerda jeweils 19.00 Uhr

„Freut euch – sorgt euch nicht.“ Abschnitte aus dem Philipperbrief

06.05.2019 Neuapostolische Kirche, Franz-Mehring-Str. 18, 2. OG

07.05.2019 Katholisches Pfarrhaus, Weißenseer Str. 44

08.05.2019 Evangelisches Gemeindezentrum, Marktplatz 5

09.05.2019 Gemeindezentrum Kreuzkapelle, Thälmannstr. 65

10.05.2019 Evangelisches Gemeindezentrum, Marktplatz 5

Seniorenmessen / - andachten und - veranstaltungen

03.04.2019 14.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Seniorennachmittag mit Frühlingsingen

12.04. u. 24.05.2019 15.30 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim „pro seniore“ Sömmerda

07.05.2019 15.30 Uhr Andacht im Pflegeheim „pro seniore“ Kölleda

08.05.2019 14.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Seniorennachmittag

Geburtstage im April und Mai

01.04.	85 Jahre	Frau Fritsch, Ursula	Sömmerda
01.04.	95 Jahre	Frau Kürschner, Lucia	Großneuhäusen
04.04.	92 Jahre	Frau Rieger, Stephani	Kölleda-Kiebitzhöhe
06.04.	94 Jahre	Frau Jung, Suse-Maria	Sömmerda
07.04.	70 Jahre	Frau Seidenstücker, Marija	Sömmerda
07.04.	91 Jahre	Frau Pliegl, Maria	Werningshausen
08.04.	85 Jahre	Herr Laufer, Georg	Hauteroda
10.04.	98 Jahre	Frau Fleischer, Elisabeth	Frömmstedt
19.04.	97 Jahre	Frau Maring, Maria	Schloßvippach
25.04.	75 Jahre	Herr John, Manfred	Battendorf
26.04.	75 Jahre	Frau Plachta, Ingrid	Weißensee
12.05.	91 Jahre	Frau Lindner, Marie	Kölleda
12.05.	75 Jahre	Frau Grimm, Edeltraud	Kindelbrück
13.05.	90 Jahre	Herr Zinecker, Hugo	Sömmerda
14.05.	75 Jahre	Frau Hesse, Heidemarie	Sömmerda
18.05.	92 Jahre	Frau Müller, Margarete	Kölleda
21.05.	70 Jahre	Frau Uebensee, Renate	Weißensee
31.05.	92 Jahre	Herr Beirith, Andreas	Straußfurt

Unsere Verstorbenen

21.12.2018	73 Jahre	Herr Karl-Heinz Schwarz	Etzleben
13.01.2019	78 Jahre	Frau Gisela Richter	Kölleda
21.01.2019	91 Jahre	Herr Wilhelm Weinhold	Kindelbrück
25.01.2019	90 Jahre	Frau Elisabeth Link	Sömmerda
29.01.2019	74 Jahre	Herr Hans Arenhövel	Großbrüdestedt
16.02.2019	70 Jahre	Herr Peter Wiegand	Sömmerda

Taufe

22.02.2019	Victoria Bihary	Straußfurt
------------	-----------------	------------

Vermeldungen für die gesamte Pfarrei

07.04.2019	15.00 Uhr	Kreuzweg im Bachraer Wald
16.04.2019	11.45 Uhr	Dies sacerdotalis im Dom zu Erfurt
27.04.-06.05.2019		Caritas Haus - und Straßensammlung
28.04.2019	10.00 Uhr	Erstkommunion in Sömmerda
09.05.2019	19.30 Uhr	Pfarrirat in Sömmerda
11.05.2019	19.00 Uhr	Pfarrjugend mit Übernachtung
30.05.2019		Männerwallfahrt zum Klüschchen Hagis
02.06.2019		Frauenwallfahrt auf den Kerbschen Berg bei Dingelstedt
08.06.2019	10.00 Uhr	Meßdienerausflug

Erstkommunionkurs und Gemeindefamilientreff: 10.00 - 12.00 Uhr

06.04.2019

18.05.2019 Abschlusstreffen in Sömmerda

Erstkommunionkinder 2019:

1.	Sabana Ashoti	Sömmerda
2.	Elisabeth Brockmann	Donndorf
3.	Stella Iffland	Sömmerda
4.	Felizitas Muck	Göllingen
5.	Luisa Nasarke	Bottendorf
6.	Emma Schumann	Sömmerda
7.	Andrij Boklakh	Sömmerda
8.	Maksym Boklakh	Sömmerda
9.	Chenoa Rafael Gschwind	Westgreußen
10.	Conrad Hirsch	Roßleben
11.	Elias Nagy	Günserode
12.	Laurenz Schwarzenberger	Roßleben

Vermeldungen für Bad Frankenhausen

Seniorenmessen / - andachten und - veranstaltungen

14.05.2019 16.00 Uhr Andacht im Pflegeheim Bendeleben

monatliche Vespern in der Krypta des Klosterturmes Göllingen

28.04. u. 26.05.2019 17.00 Uhr

Geburtstage im April und Mai

02.04.	90 Jahre	Frau Keil, Hedwig	Bendeleben
17.04.	96 Jahre	Frau Andree, Marianne	Bad Frankenhausen
20.04.	85 Jahre	Herr Klug, Josef	Bad Frankenhausen
26.04.	80 Jahre	Frau Fuhrmann, Katharina	Oldisleben
05.05.	80 Jahre	Frau Morich, Helga	Göllingen
06.05.	97 Jahre	Frau Palesch, Maria	Bad Frankenhausen
11.05.	95 Jahre	Herr Glassl, Josef	Bad Frankenhausen
26.05.	80 Jahre	Frau Diezemann, Freia	Seega
28.05.	90 Jahre	Frau Winkler, Ilse	Bendeleben

Unsere Verstorbenen

09.02.2019 79 Jahre Frau Irmgard Heider Bad Frankenhausen

Gottesdienste im April und Mai 2019									
	06./07.04. 5. Fastensonntag	13./14.04. Palmsonntag	20./21.04. Auferstehung des Herrn – Ostern	27./28.04. Weißer Sonntag	04./05.05. 3. Sonntag der Osterzeit	11./12.05. 4. Sonntag der Osterzeit	18./19.05. 5. Sonntag der Osterzeit	25./26.05. 6. Sonntag der Osterzeit	30.05. Christi Himmelfahrt
Samstag		14.00 Ökum. GD Wiehe	alle Kar- und Oster- Gottesdienste auf Seite 3	16.00 HI. Messe Bachra				16.00 HI. Messe Bachra	
	17.00 HI. Messe Kölleda 17.00 HI. Messe Roßleben	17.00 HI. Messe Artern 17.00 WGF Kölleda	19.00 Osternacht Kölleda 20.30 Osternacht Artern 20.30 Osternacht Bad Frankenhausen	18.00 HI. Messe Donndorf 18.00 HI. Messe Heygendorf 18.00 WGF Kölleda	18.00 HI. Messe anschl. Maiandacht Kölleda 18.00 HI. Messe Roßleben	18.00 HI. Messe Artern 18.00 WGF Donndorf 18.00 WGF Kölleda	18.00 HI. Messe Kölleda	18.00 HI. Messe Donndorf 18.00 HI. Messe Heygendorf 18.00 WGF Kölleda	Mittwoch 29.05. 18.00 HI. Messe Artern
Sonntag	8.30 HI. Messe Artern 8.30 HI. Messe Greußen 8.30 HI. Messe Wiehe	8.30 HI. Messe Greußen 8.30 HI. Messe Wiehe	6.00 Auferstehungs- Feier Sömmerda	8.30 HI. Messe Greußen	8.30 HI. Messe Greußen 8.30 HI. Messe Wiehe	8.30 HI. Messe Greußen 8.30 WGF Wiehe	8.30 HI. Messe Greußen 8.30 HI. Messe Heygendorf 8.30 HI. Messe Wiehe	8.30 HI. Messe Greußen	8.30 HI. Messe Greußen
	10.30 HI. Messe Sömmerda 10.30 HI. Messe Bad Frankenhausen	10.30 HI. Messe Sömmerda 10.30 HI. Messe Bad Frankenhausen 10.30 HI. Messe Roßleben	9.30 Osterhochamt Greußen	10.00 HI. Messe <u>Erstkommunion</u> <u>Sömmerda</u> 10.30 HI. Messe Roßleben 10.30 WGF Bad Frankenhausen 17.00 Vesper Göllingen	10.30 HI. Messe Sömmerda 10.30 HI. Messe Bad Frankenhausen 14.00 HI. Messe u. Gemeindefest Heygendorf	10.30 HI. Messe Sömmerda 10.30 HI. Messe Bad Frankenhausen 10.30 HI. Messe Roßleben	10.30 HI. Messe Sömmerda 10.30 HI. Messe Bad Frankenhausen 10.30 WGF Roßleben	10.30 HI. Messe Sömmerda 10.30 HI. Messe Bad Frankenhausen 10.30 WGF Roßleben 14.00 Ökum. GD Heldringen 17.00 Vesper Göllingen	10.30 HI. Messe Sömmerda 10.30 HI. Messe Bad Frankenhausen
WGF...Wortgottesfeier; HI. Messe...Heilige Messe; Ökum. GD...ökumenischer Gottesdienst									

Pfarrer Christian Bock Tel. (03634) 33919 Weißenseer Str. 44
99610 Sömmerda

Pfarrer Janusz Liszka
Gemeindereferentin Dorothea Kirchner Tel. (03634) 372780 Mobil: 01627086985
Marktstraße 23 99610 Sömmerda

Pfarrbüro: Cornelia Lobers Tel. (03634) 3350 und Fax. (03634) 33922
Weißenseer Str. 44, 99610 Sömmerda

Bürozeiten: Montag, Dienstag u. Freitag: 9 - 12 Uhr; Dienstag u. Mittwoch: 12.30 - 14 Uhr
e-mail: pfarramt-soemmerda@gmx.de Internet: www.franziskus-pfarrei.de

Bankverbindung: Katholische Kirchengemeinde Sömmerda
Sparkasse Mittelthüringen IBAN: DE11 8205 1000 0140 0510 58 BIC: HELADEF1WEM

Impressum: Herausgeber des „Franziskus Boten“ ist die katholische Kirchengemeinde St. Franziskus Sömmerda. Redaktion: Pfarrer Dr. Christian Bock, Klaus Vanderheyden, Gregor Feistner © 2019

Maiandachten

Sömmerda - sonntags 17.00 Uhr: 19.05. / 26.05.
12.05.2019: Ökumenische Maiandacht in St. Wigbert in Werningshausen

Roßleben - donnerstags 16.00 Uhr 02.05. / 09.05. / 16.05. / 23.05. (bitte beachten Sie
Bad Frankenhausen - freitags 16.30 Uhr 03.05. / 10.05. / 17.05. / 24.05. die wöchentlichen
Wiehe/Heygendorf - freitags 17.00 Uhr 03.05. / 10.05. / 17.05. / 24.05. Vermeldungen)
Greußen - sonntags 17.00 Uhr 05.05. / 19.05.

Vermeldungen für Artern-Roßleben

06.04.2019 14.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zur Eröffnung der Fahrradsaison in Wiehe
05.05.2019 14.00 Uhr Kirchweihfest in Heygendorf

Seniorenmessen / - andachten und – veranstaltungen

02.04. u. 28.05.2019 15.30 Uhr Andacht im Pflegeheim Artern
09.04.2019 15.30 Uhr Andacht im Pflegeheim Roßleben
11.04. u. 23.05.2019 14.00 Uhr Großer Seniorenkreis in Roßleben
21.05.2019 16.00 Uhr Andacht im Pflegeheim Kloster Donndorf
Jeden Donnerstag 14.00 Uhr Seniorenkreis in Roßleben

Geburtstage im April und Mai

09.04. 80 Jahre Frau Klöpzig, Edeltraud Artern
11.05. 70 Jahre Frau Jühe, Johanna Wiehe
16.05. 92 Jahre Frau Gottwald, Gisela Artern

Unsere Verstorbenen

13.02.2019 93 Jahre Frau Marie Neid Kalbsrieth

Vermeldungen für Greußen

07.04.2019 17.00 Uhr Kreuzwegandacht
12.05.2019 17.00 Uhr Maiandacht in der Klosterkirche „St. Wigbert“ Werningshausen

Seniorenmessen / - andachten und – veranstaltungen

16.04.2019 16.00 Uhr Andacht im Pflegeheim Grüningen

Ökumenischer Chor Greußen

dienstags 19.30 Uhr Probe im evangelischen Gemeindezentrum, Herrenstr. 3

Familienkreis:

18.04.2019 Agape und anschließend Ölbergstunde
30.04.2019 Maibowle und Essen vom Rost auf dem Pfarrgrundstück
19.05.2019 Ausflug ins Eichsfeld mit Marienkirche Dingelstädt

Ökumenischer Wanderverein „St. Bonifatius Greußen“ e.V.:

13.04.2019 Blutbuchenfest bei Sondershausen
11.05.2019 Steigerwald Erfurt
18.05.2019 Thüringer Wandertag in Breitungen
05.06.2019 18.00 Uhr Bonifatiuswallfahrt zum Bonifatiuskreuz auf dem Zengenhöck bei Westgreußen, mit ökum. Andacht und anschl. Einkehr in der Gaststätte „Zum Clingener Esel“

Geburtstage im April und Mai

10.04. 97 Jahre Frau Wittwer, Margareta Greußen
29.04. 85 Jahre Frau Franke, Margarete Greußen

Unsere Verstorbenen

18.10.2018 84 Jahre Frau Olga Severin Greußen

Aktuelle Pläne für Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie in den örtlichen Aushängen und unter www.franziskus-pfarrei.de

Vorstellung unseres neuen Kooperators Pfarrer Janusz Liszka

Ich bin am 17.03.1983 in Debica (Polen) als Sohn von Marian und Krystyna Bogusz geboren, ich habe eine jüngere Schwester Marta. Ich komme aus Ilkowice, Gemeinde Leg Tarnowski, Landkreis Tarnow, Kleinpolen.

1990 -1998 habe ich die Grundschule in Niedomice besucht.

1998 - 2002 habe ich die Ausbildung in der Berufsoberschule in Tarnow, Fachrichtung Zerspanungsmechaniker gemacht.

2002, nach dem Abitur, bin ich ins Priesterseminar in Tarnow eingetreten.

2007 habe ich die Diakonenweihe von Bischof Stanislaw Budzik empfangen und am 31.05.2008 hat mir Bischof Wiktor Skworc die Priesterweihe gespendet.

01.09.2008 - 31.08.2011 diente ich in der Gemeinde Unbeflecktes Herz Maria in Grabno als Kaplan.

01.09.2011 - 31.07.2014 war ich Seelsorger in der Gemeinde Heilig Kreuz in Nowe Rybie.

01.08.2014 - 28.02.2019 habe ich in Offenbach die polnische Gemeinde betreut.

Seit 01.03.2019 bin ich der Seelsorger für die polnischen Christen in Erfurt und helfe der deutschen Gemeinde Sömmerda.

Ich möchte mich bei dem Erfurter Bischof Ulrich Neymeyr und beim Bistum für die Unterstützung der polnischen Seelsorge bedanken.

Liebe Brüder und Schwestern im Glauben, ich freue mich, Euer neuer Seelsorger sein zu dürfen. Ich möchte Euch bitten, für mich zu beten und mir auf dem neuen gemeinsamen Weg zu helfen.

Pfarrer Janusz Liszka



MISEREOR - 6./7. APRIL

Mach was draus: Sei Zukunft

MISEREOR-Fastenaktion 2019

Die MISEREOR-Fastenaktion engagiert sich in Deutschland für die Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien. Sie beginnt stets am Aschermittwoch und endet an Ostern, Im Mittelpunkt der Fastenaktion steht jedes Jahr ein Land mit einem bestimmten Schwerpunkt:

In der Fastenaktion 2019 sind es Jugendliche in El Salvador. Ausgehend von ihren eigenen Potenzialen gestalten die Jugendlichen ihr Leben und soziales Umfeld so, dass sich ihre Lebenssituation in ihrer lateinamerikanischen Heimat verbessert. Ihre Hilfe unterstützt sie dabei.



Die heiligen drei Tage - drei Tage der Liebe



Die Gemeinschaft,
die Jesus im Abendmahl mit den Jüngern und mit uns
teilt,
die Leiden, die er auf sich nimmt;
den Tod, den er für uns stirbt;
die Auferstehung,
mit der er uns Hoffnung auf neues Leben schenkt,
drei Dialekte einer Sprache: die Sprache der Liebe.

Ostern – 21. April



Ein Osterwunsch:

Dass das Licht des Ostermorgens, die gleißende Helle der Auferstehung auch aus unserer Kirche strahlt. Dass kein Stein vor unserer Tür liegt, damit die Osterfreude hinausdringt zu den Menschen und die Botschaft vom Sieg des Lebens über den Tod verkündet wird, Dass wir selbst auferstehen und Zeugen seiner Auferstehung sind.

**Möge das neue Leben des Ostermorgens auch in
Ihrem Alltag blühen.
Ihnen Allen „Gesegnete Ostern!“**



Jeder Tag ein Festtag



Im Monat Mai ist jeder Tag ein Festtag, denn alle 31 Tage des Monats sind der Gottesmutter Maria als Maienkönigin geweiht. Überall auf der weiten Welt sind in den Kirchen und in den Häusern die Maialtäre geschmückt. Millionen Blumen blühen vor den Bildern und Statuen der Mutter Gottes. Lieder ohne Zahl preisen die Mutter Maria, und Gebete loben und verherrlichen sie als die Maienkönigin.

Woche für das Leben - 4. bis 11. Mai

Manchmal empfinden Menschen das Leben so unerträglich, dass sie im Freitod den einzigen Ausweg sehen, die Flucht aus dem Leben. Die allermeisten Suizide geschehen nicht plötzlich, sondern kündigen sich durch Warnsignale an; es besteht also ein Zeitfenster zur Prävention. Die Woche für das Leben vom 4. bis 11. Mai nimmt sich genau dieses Themas an. Sie steht unter dem Motto: Leben schützen, Menschen begleiten, Suizide verhindern.

Weltweit nehmen sich jedes Jahr mehr als 800.000 Menschen das Leben und die Zahl der Suizidversuche dürfte noch wesentlich höher liegen. So lauten die Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO), die auf nationale Todesursachen-Statistiken zurückgehen. In den meisten dieser Staaten allerdings, vor allem in den Entwicklungsländern, ist mit einer Unter- bzw. Fehlerfassung der Suizide aufgrund mangelhafter Registrierungssysteme zu rechnen. Auch werden die Statistiken teils verschleiert, weil Selbstmord in vielen Ländern stigmatisiert wird oder gesetzlich verboten ist. Die WHO-Daten für die meisten Länder beruhen daher auf statistischen Modellrechnungen. In der Kirche wurde der Suizid jahrhundertlang verdammt; Menschen, die sich selbst getötet hatten ein christliches Begräbnis verweigert. Denn der Freitod ist ein Verstoß gegen das Gebot: „Du sollst nicht töten.“ Heute hat sich das Verständnis des Suizidenten geändert. Da es keine Einsicht in die Motive und die Entscheidung des Einzelnen geben kann, können diese Motive auch nicht verurteilt werden. Barmherzigkeit ist wichtiger. Wie bei



Jesus: Auf einem Kapitell der Kirche Sainte Marie Madeleine in Vezelay sind Judas, der sich erhängt hat, und Jesus zu sehen, der barmherzig handelt und Judas auf seinen Schultern trägt.

Christi Himmelfahrt – 30. Mai

Immer, wenn in der Bibel die Himmelfahrt Christi geschildert wird (im Matthäus- und Markusevangelium wie in der Apostelgeschichte des Lukas), steht der Weltbezug im Vordergrund: Geht hinaus in alle Welt, verkündet das Evangelium, tauft. Ganz konkret in der Apostelgeschichte, in der zwei Männer in weißen Gewändern den Jüngern sagen: „Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor?“

An Christi Himmelfahrt geht es weniger um den Himmel als um die Welt. Sie ist das Ziel dieses Festes. Also hinaus aus den Kirchen, aber nicht unbedingt ins Grüne mit freiem Blick auf den Himmel, sondern mitten unter die Menschen. Um ihnen eine Ahnung vom Himmel zu geben. Indem wir ihnen vom Evangelium erzählen - mit Worten und Taten. Himmel wird es dort, wo sich Menschen angesehen und respektiert fühlen. Himmel wird es dort, wo Menschen Zeit füreinander haben, sich gegenseitig helfen, trösten, ermutigen. Himmel wird es in der Gemeinschaft, in der Liebe und wo so die Gegenwart Jesu erfahrbar wird. Himmel wird es dort, wo wir uns nicht schämen, von Gott zu erzählen, von unserer ganz eigenen Lebensgeschichte mit ihm, So erzählen, dass sich Menschen eingeladen fühlen, sich auf Gott einzulassen. Damit seine Spuren nicht versanden, eigene Schritte in der Nachfolge gehen.



Michael Tillmann



70 Jahre Grundgesetz

Am 23. Mai wird das Grundgesetz 70 Jahre alt - für eine Verfassung, zumindest nach deutschen Verhältnissen, ein stolzes Alter. Doch kein Alter, um „in Rente zu gehen“. Im Gegenteil.

Ich muss eingestehen: Als ich als Jugendlicher anfang politisch zu denken, vor rund 35 Jahren, war mir das Grundgesetz herzlich egal. Es war da, spielte für mich aber keine Rolle. Heute sehe ich das anders. Das mag sicherlich auch mit einer größeren politischen Reife meinerseits zu tun haben, doch ich glaube, es liegt auch daran, dass das Grundgesetz an politischer Bedeutung zugenommen hat oder besser gesagt: zunehmen musste.

Weil vieles von dem, was vor 35,40 Jahren allgemeiner Konsens gewesen ist, heute infrage gestellt wird oder umstritten ist. Der Schutz von Ehe und Familie zum Beispiel. Die Freiheit der Religion. Auch die Sozialpflichtigkeit des Eigentums. Der gesellschaftliche Konsens und Zusammenhalt ist brüchiger geworden. Was früher des Schutzes nicht bedurfte, weil es nicht angegriffen oder bezweifelt wurde, ist heute zum Teil schutzbedürftig. Und dazu dient das Grundgesetz, und deshalb hat es an Bedeutung gewonnen. Doch ein Grundgesetz ist natürlich nur so stark, wie die Menschen sich für seine Beachtung einsetzen. Sich auf dem Boden des Grundgesetzes zu bewegen, ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr, muss aber stets eingefordert werden. Der demokratische Staat hat keine andere zugrunde gelegte Basis als das Grundgesetz. Für ein friedliches Zusammenleben ist es unverzichtbar.

Gedanken zum Titelbild

Hoffen heißt überleben

So sieht ein Triumph aus. Alle fallen, ER aber steht. Siegesgewiss. Mit einem Bild von einem Körper. Als habe es die Schläge nie gegeben. Als könnten Peitschenhiebe und Dornen diesem Leib nichts anhaben. Ein Triumph mit Fahne. Das Schandmal eines Kreuzes ist zu einem Fähnlein in der rechten Hand geworden. Und blau, die Farbe Treue Gottes, weht um den schönen Körper. So sieht der Triumph aus. Wer eben noch mächtig war, fällt einfach um. Ob mit oder ohne Rüstung. Wo Gott am Werk ist, ist kein Halten mehr. Nur noch Hoffen.



So stellt man sich die Auferweckung vor: als Triumph, als Machterweis, als Paukenschlag Gottes. Alles fällt, einer steht. Eine Phantasie der Mächtigkeit Gottes. Es war aber niemand dabei an jenem Ostermorgen. Und laut kann es auch nicht gewesen sein, sonst hätten die Frauen auf dem Weg zum Grab ja etwas gehört. Haben sie aber nicht. Als sie voller Trauer am Felsengrab ankommen, ist alles schon geschehen. Kein Paukenschlag, keine Posaunen. Gottes Mächtigkeit ist still, fast heimlich. Wirkliche Macht braucht keinen Lärm. Und Gott schon gar nicht. Siege sind lautlos.

Aber eindrucksvoll. So eindrucksvoll, dass wir bis heute davon leben. Wir wissen nicht, wie das damals war am Ostermorgen in Jerusalem. Wir wissen nicht, wie Gott das gemacht hat. Kein Mensch weiß, wie der Stein vom Grab verschwand. Nur eines wissen wir: die Frauen haben das leere Grab anders gestimmt verlassen als auf dem Weg dorthin. Nach der Furcht kam die Hoffnung. Ihr Heimweg war ein Weg der Hoffnung. Und ist es bis heute. Wir sollen das Sterben mit Hoffnung begleiten. Sie kann gar nicht groß genug sein, die Hoffnung. Die Mächtigkeit Gottes hat keine Grenzen.

Das können wir nicht immer glauben, weiß Gott. Es gibt so viele Grenzen, vor denen Menschen weinen. Die Friedhöfe sind voller Tränen. Und voller Schmerz über den Verlust von Menschen. Das ist so. Das bleibt auch so. Was nicht bleiben muss, ist unsere Ohnmächtigkeit. Das spüren wir an den Frauen. Sie kehren anders heim. Gesehen haben sie nichts. Aber gehört haben sie. Und gefühlt. Man hat ihnen gesagt: Er ist auferstanden. Einen Beweis bekommen sie nicht. Was sie bekommen, ist wertvoller. Sie bekommen Hoffnung. Direkt vom Himmel. Die Hoffnung heißt: Ihr Traurigen könnt leben. Ihr Weinenden könnt hoffen. Ab jetzt lebt ihr nicht mehr mit eurer Ohnmächtigkeit, sondern mit der Mächtigkeit Gottes. Weil ER auferstanden ist, lebt ihr. Heute, morgen, immer. Leben heißt Hoffen. Euer Gott ist größer als Tränen, Schmerz oder Tod. So lebt ihr jetzt, bittet uns Gott. Auch auf dem Friedhof lebt und hofft ihr so. Hoffen heißt überleben. Selbst den Tod. Dann kehrt das Strahlen ins Gesicht zurück. Auf dem Heimweg vom Friedhof.

Michael Becker